

Ehrenamt Aus- und Fortbildung

Ehrenamtliches Engagement gibt die Chance, Dinge zu bewegen. Man kann etwas verändern, Leben und gesellschaftliche Prozesse mitgestalten, etwas Sinnvolles tun.

Die Begriffe Aus- und Fortbildung kommen aus der Berufswelt, sind allerdings auch für den Selbsthilfebereich zutreffend, da sowohl Aus- als auch Fortbildung angeboten und in Anspruch genommen werden.

Das Wort Ausbildung erklärt sich von selbst. Fortbildung oder auch Erhaltungsfortbildung baut auf Vorwissen auf, erweitert also vorhandene Qualifikationen.

Der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Landesverband Schleswig-Holstein e. V., wird zurzeit durch zwei berufserfahrene Mitglieder (Sozialtherapeut und Supervisor / Diplom Sozialpädagogin und Suchttherapeutin) in ihrer Arbeit ehrenamtlich unterstützt.

Unsere Angebote, in der Regel Themen zur Persönlichkeitsentwicklung, dienen dazu, suchtmittelabhängige Mitglieder in ihrem Abstinenzertalt sowie angehörige Mitglieder im Hinblick auf Stabilisierung und Ausbau ihres neuen Verhaltens zu unterstützen.

Folgende Anforderungen werden gestellt:

- Vorbereitung und Terminierung von Tages- und auch Wochenendseminaren
- Eruiierung von Tagungsmöglichkeiten (Seminarhäusern) und Buchung der jeweiligen Tagungsstätten in Absprache mit der Geschäftsstelle
- Erarbeitung von Themen für das jeweilige Folgejahr unter Berücksichtigung der Interessen der Basis (einmal jährlich im Gruppenbegleitertreffen GTS)
- Angebot von Seminaren abhängig von den Interessen der Basis (siehe oben) sowie der Qualifizierung der zur Verfügung stehenden Referenten
- Akquise weiterer Fachkräfte, um verschiedene Seminarthemen bedienen zu können.
- Beratung der Mitglieder und des Vorstands
- Teilnahme an Sitzungen des erweiterten Vorstands sowie Klausurtagungen

Wer Interesse am Ehrenamt Aus- und Fortbildung hat, sollte Erfahrung im Suchtselbsthilfebereich mitbringen, über Kenntnisse im Umgang mit PC und Internet verfügen sowie Freude am Umgang mit Menschen haben.